

Klaus Moegling

Neuordnung

**Eine friedliche
und nachhaltig
entwickelte Welt
ist (noch) möglich**

**Analyse, Vision und
Entwicklungsschritte aus einer
holistischen Sicht**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte Angaben sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Opladen, Berlin & Toronto : 2. aktualisierte u. erweiterte Auflage

© 2018 Prolog-Verlag,
2. aktualisierte u. erweiterte Auflage © Verlag Barbara Budrich,
Opladen, Berlin & Toronto, 2019

Klaus Moegling

Neuordnung

Alle wollen die Welt verändern, aber keiner sich selbst.

Lew Tolstoi

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort zur zweiten Auflage: Was uns Mut machen kann	9
	Vorwort zur ersten Auflage: Ordnung - Unordnung - Neuordnung	11
	Zur Einführung: Es geht ein Gespenst herum ...	18
1	Analyse gegenwärtiger globaler Krisen – Ordnungen lösen sich auf	25
1.1	Ökonomische Krisen: Gier als Wirtschaftsprinzip	25
1.2	Politische Krisen: Krise der UN, Rückzug der Demokratien und Wiederkehr autoritärer Herrschaftsformen	37
1.3	Versuche der Weltbeherrschung und hegemonial verursachter internationaler Krisen	44
1.4	Militärische Krisen und Rüstungspolitik: Das Gewaltpotenzial vergrößert sich	52
1.4.1	Der militärisch-ökonomische Komplex	52
1.4.2	Die Wiederkehr der Rüstungsspirale	60
1.4.3	Asymmetrische Kriegsformen und die Neuen Kriege	69
1.5	Ökologische Krisen: Die geschundene Biosphäre wendet sich gegen den Menschen	75
1.6	Kulturelle Krisen: Sind in den ‚Neuen Religionen‘ sinnvolle Ordnungslösungen erkennbar?	81
1.7	Psychische Krisen: Durchsetzung instrumenteller Vernunft	89
1.8	Die Krise der Männlichkeit	95
2	Drohende globale Szenarien – Unordnung als Ordnungsprinzip	98
2.1	Das militärische Vernichtungsszenario	99
2.2	Das ökologische Verwüstungsszenario	102
2.3	Der Zusammenbruch der Staaten und die Hilflosigkeit der internationalen Gemeinschaft	107
2.4	Religiöser Fanatismus und Terrorismus	110
2.5	Zusammenbruch der Weltwirtschaft, Überbevölkerung und Hungerkatastrophen	113
2.6	Cyber-Kriege	120

2.7	Digitale Imperien und die mediale Transformation des Humanen	124
2.8	Massenhafte Sinnkrisen, psychische Verwerfungen und Fluchten	128
2.9	Externe planetare Bedrohungen der Zukunft	132
3	Die Grundlage einer Neuordnung der internationalen Beziehungen liegt auch in der psychosozialen Bildung des Einzelnen	138
3.1	Innere Welten, Sozialität und internationale Beziehungen: Wer in seinem Verhältnis zu sich selbst nicht klar ist, verfügt auch über keine Klarheit in seinen Beziehungen	138
3.2	Bildung und die Arbeit am sozialen Selbst: Über empathische Gemeinschaftserfahrungen zum gebildeten Selbst	144
3.3	Humanistische Psychologie und Therapieverfahren	163
3.4	Meditation als Selbst- und Welterfahrung	169
3.5	Demokratiebildung auf dem Weg zu einem neuen Politiker_innen-Typus als Gegenentwurf zu Trump, Putin, Erdogan und Co.	181
4	Sozioökonomische und sozialökologische Grundlagen einer Friedenspolitik	185
4.1	Den Tiger zähmen: Die globale Ökonomie im Interesse der Menschen friedensstiftend transformieren	185
4.2	Soziale Gerechtigkeit in einer internationalen Perspektive als Grundlage sozialen Friedens	192
4.3	Die ökologischen Voraussetzungen des Friedens	195
4.4	Der digitalen Weltbeherrschung Grenzen setzen	204
5	Neuordnung des Systems internationaler Beziehungen	207
5.1	Entnationalisierung und Stärkung demokratischer Strukturen auf regionaler Ebene	209
5.2	Weiterentwicklung von Global Governance	213
5.3	Stärkung und gleichzeitige Demokratisierung der Vereinten Nationen	215
5.4	Die zentrale Rolle Europas bei Abrüstung und Rüstungskontrolle	222

5.5	Entwaffnung der Nationalstaaten, klandestiner sowie terroristischer Organisationen und bewaffneter Einzelpersonen	225
5.6	Aufbau einer demokratisch kontrollierten Weltpolizei und eines Gewaltmonopols der UN	229
5.7	Erste Schritte auf einem langen Weg gesellschaftlicher Pazifizierung	232
6	Einordnung des vorliegenden Ansatzes in die Theorien internationaler Beziehungen	242
7	Zusammenfassung und Epilog: Eine neue Ordnung für die Welt	250
	Literaturverzeichnis	262

Vorwort zur zweiten Auflage:

Was uns Mut machen kann

Die zweite, hier vorliegende Auflage des Buches ‚Neuordnung‘ blieb zwar im inhaltlichen Kern des Anliegens unverändert, wurde jedoch noch einmal an einigen Stellen überarbeitet und insbesondere um einige wichtige Entwicklungen aktualisiert. Auch wurde weitere inzwischen neu publizierte Literatur einbezogen.

Diese neue Auflage ist des Weiteren Ausdruck und Ergebnis der im vergangenen Jahr über mein Buch stattgefundenen Diskussionen in Seminaren, auf Tagungen, in verschiedenen Gesprächszirkeln und von Leseranregungen, die mir direkt mitgeteilt wurden. Vielen Dank hierfür!

Es liegt Ihnen nun, liebe Leserin, lieber Leser, ein menschenwissenschaftlich orientiertes Buch mit einem gesellschaftspolitischen Schwerpunkt vor, das für wesentliche Problemstellungen unserer Zeit und der zu erwartenden Zukunft kritische Analysen und Lösungsmöglichkeiten anzubieten versucht.

Wir befinden uns in einer globalen Transformationsphase mit einer deutlichen Beschleunigungsdynamik. Die Welt gerät zunehmend in Unordnung. Viele Menschen fühlen sich der Globalisierungsdynamik hilflos ausgeliefert, manche suchen nach einfachen Lösungen, z.B. in fundamentalistisch ausgerichteten Religionen oder bei rechtspopulistischen Gruppierungen.

Was aber Hoffnung machen kann, sind die gegenwärtigen Jugendproteste, die sich weltweit beobachten lassen. *Viele Jugendliche haben erkannt, dass die derzeit herrschende Generation der Erwachsenen ihre Chancen für eine lebenswerte Zukunft vernichtet. Sie beginnen sich zur Wehr zu setzen. Ihnen schließen sich erwachsene Persönlichkeiten an, die ähnlich gestimmt sind und welche die herannahenden Katastrophen ebenfalls sehen können. Es wird hierbei deutlich: Eine neue Radikalität im zivilgesellschaftlichen demokratischen Engagement ist notwendig. Ansonsten sind die drohenden Entwicklungen offensichtlich nicht mehr zu verhindern.*

Jeder, der sich einer der zunehmenden Protestbewegungen anschließt, sollte sich zumindest vier Fragen stellen:

- Wie möchte ich in Zukunft leben?
- Was verhindert, dass ich in dieser Weise leben kann?
- Wie soll eine Neuordnung der Welt in den wesentlichen Aspekten aussehen, in der diese Qualität des Lebens möglich wird?
- Was muss ich – auch gemeinsam mit anderen – auf allen gesellschaftlichen Ebenen, aber auch für mich persönlich, verändern, so dass diese Neuordnung und dieses Leben in der Zukunft wahrscheinlicher werden?

Das vorliegende Buch versucht für das eigene Suchen nach Antworten hierauf Anregungen zu bieten.

Ein Umsteuern und eine Neuordnung sind (noch) möglich. Aber die Zeit drängt. Der aktuelle Weltklimabericht des IPCC¹ fordert ein entschiedenes Umsteuern bis 2030. Maßnahmen gegen den Welthunger oder zur Kriegsprävention lassen überhaupt keinen zeitlichen Spielraum mehr. Und: Wie lange können wir uns eine fehlende Demokratisierung auf der Ebene der UN noch leisten?

Gern trete ich auch dieses Mal wieder in ein Gespräch mit Ihnen ein. Für Ihre Rückmeldungen zum vorliegenden Buch bin ich Ihnen sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Klaus Moegling

im März 2019

(klaus@moegling.de)

¹ Vgl. hierzu <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimawandel-ipcc-bericht-zum-1-5-grad-ziel-vorgestellt-a-1231805.html>, 8.10.2018, entnommen am 6.4.2019